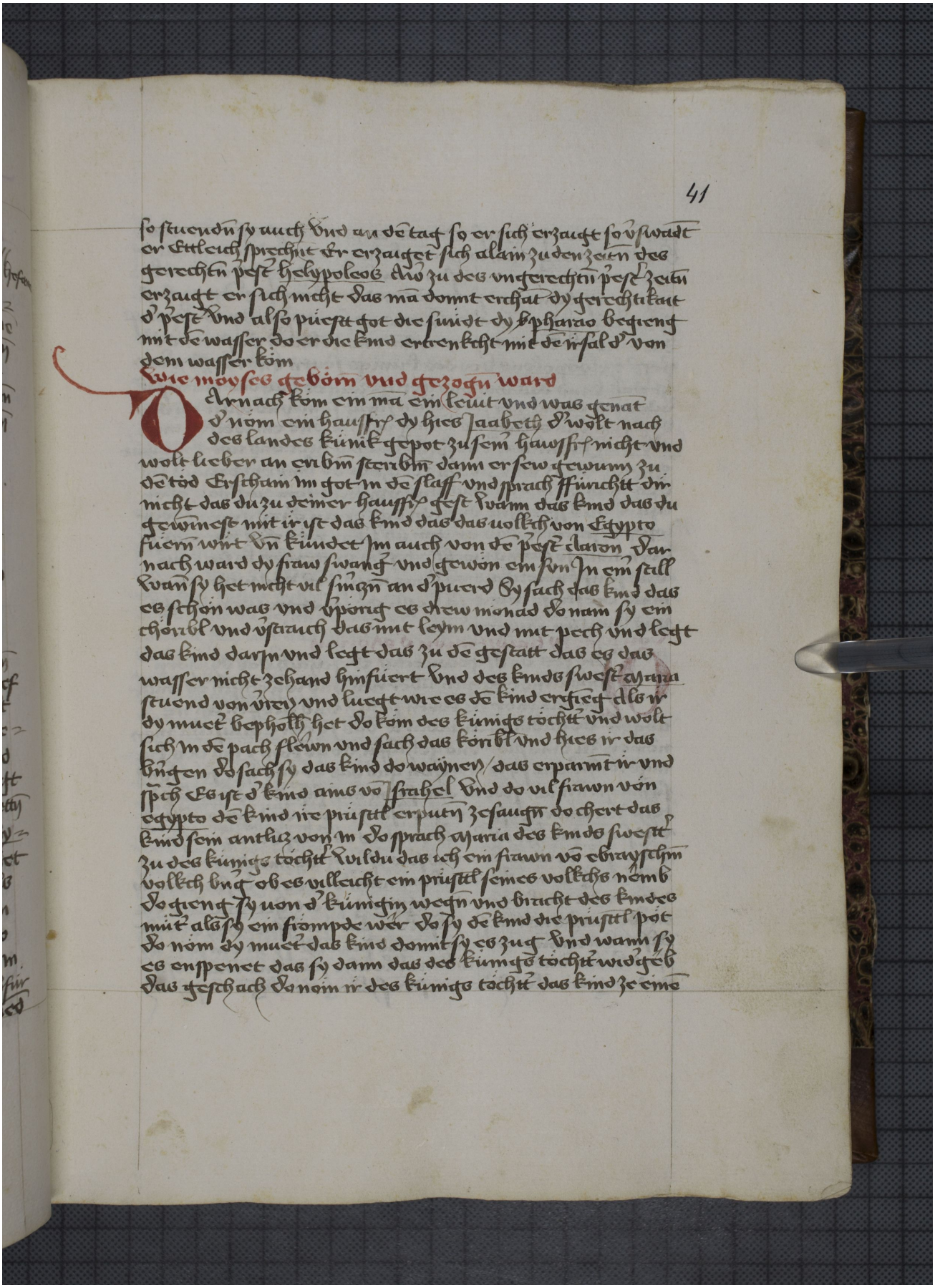
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



so stuendn sy auch vnd an de tag so er sich erzaugt so vswadt
er ettleich sprechnt er erzaugt sich alain zu den zeiten des
gerechten pest helypoleos dno zu des vngerechten pest zeiten
erzaugt er sich nicht das ma domit erchat dy gerechtikait
d' pest vnd also pricht got die sunde dy pharao begieng
mit de wasser do er die kind ertrenkcht mit de ir sald' von
dem wasser kom

Wie moyses geborn vnd gezogen ward

Darnach kom ein ma ein leuit vnd was genat
d' nom ein hausfr dy hies jaabeth d' wolt nach
des landes kunig gepot zu sein hausfr nicht vnd
wolt lieber an erbm sterbm dann er sew gewunn zu
de tod Erstham im got in de slaff vnd sprach sunnicht dir
nicht das du zu deiner hausfr gest swam das kind das du
gewinest mit ir ist das kind das das volkch von Egypto
fuern wirt vn kundet im auch von de pest claron Dar
nach ward dy fraw swang vnd gewon ein sun in ein stell
wan sy het nicht vil singn an d' pucrd dy sach das kind das
es schon was vnd vporg es drew monad do nam sy ein
thorbl vnd vstrauch das mit leym vnd mit pech vnd legt
das kind darin vnd legt das zu de gestatt das es das
wasser nicht zehand hinfuert vnd des kindes swest Maria
stuend von vrey vnd lugt wie es de kind erfieg als ir
dy muet bepholh het do kom des kunigs tocht vnd wolt
sich in de pach slewn vnd sach das korbl vnd hies ir das
kingen do sach sy das kind do waynen/ das erparmt ir vnd
sprch es ist d' kind ains vo Israhel vnd do vil fraun von
egypto de kind ire prustl erputn zesaugn do chert das
kind sein antlitz von im do sprach Maria des kindes swest
zu des kunigs tocht Wildu das ich ein fraun vo ebraysch
volkch bing ob es villeucht ein prustl seines volkchs nemb
do gieng sy von d' kunigin wegn vnd bracht des kindes
mut also ein frompde wer do sy de kind die prustl pot
do nom dy muet das kind domit sy es zug vnd wann sy
es enpenet das sy dann das des kunigs tocht widgeb
das geschach do nom ir des kunigs tocht das kind ze eine